

■ Schulsozialarbeit

Ein Angebot für Schulen und Schulbehörden

Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden werden immer häufiger mit sozialen Problemen konfrontiert, die sie aufgrund der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel und ihrer Rolle nicht selber bewältigen können. Schulsozialarbeit füllt diese Lücke auf präventiver Ebene sowie mit Interventionen.

Im Bereich „Konzept und Begleitung von Schulsozialarbeit“ unterstütze ich Schulen und Schulbehörden, welche sich mit der Einführung von Schulsozialarbeit befassen. Soll Schulsozialarbeit zuverlässig funktionieren, ist eine umfassende Integration aller zukünftigen PartnerInnen von zentraler Bedeutung. Das auf die Schule zugeschnittene Konzept regelt diese Zusammenarbeit. Wichtig ist die Einführung von Schulsozialarbeit beim Lehrkörper: Die Erfahrung zeigt, dass Schulsozialarbeit nur dann eine günstige Ausgangsposition hat, wenn die Lehrkräfte rechtzeitig eingebunden und noch vor dem operativen Start der Schulsozialarbeit in einem intensiven Einführungsprozess mit deren Möglichkeiten und Grenzen vertraut gemacht werden.

Für Schulen ohne stationäre Schulsozialarbeit biete ich im Bereich „Interventionen“ Beratung von Lehrpersonen sowie Klasseninterventionen an, wenn Schwierigkeiten ohne Hilfe von aussen nicht mehr bewältigt werden können. Ein Erstgespräch klärt, auf welcher Ebene die vorhandenen Probleme angegangen werden können.

Ort: nach Vereinbarung.

Kosten: 160.- pro Stunde. Wegspesen: 65.-/Std., -.65/km; innerhalb Gemeinde Bern 30.- pauschal. Die Vereinbarung eines Kostendachs ist möglich.

■ Supervision

Ein Reflexionsangebot für Fachpersonen im Sozialbereich, insbesondere in Sozialpädagogik und Schulsozialarbeit

Supervision unterstützt den Arbeitsprozess in schwierigen Situationen, indem sie den Fachpersonen einen Rahmen bietet, innere Distanz zur Arbeitssituation zu schaffen und die Probleme ‚von aussen‘ zu betrachten. Dies ermöglicht Einsichten auf drei Ebenen:

Als Fachpersonen bringen wir unsere Persönlichkeit mit all ihren Potenzialen und Grenzen mit ein. Die Arbeit im Sozialbereich hält uns einen Spiegel vor. Erst wenn wir die in uns ausgelösten Prozesse erkennen, können wir situationsadäquat handeln.

Vorgegebene Strukturen und Abläufe haben einen entscheidenden Einfluss auf das Gelingen von Sozialer Arbeit. Es kann darum gehen, diese optimal zu nutzen oder zu erkennen, dass eine Veränderung nötig ist (Organisationsentwicklung).

Die Klärung des Arbeitsauftrags und das methodische Vorgehen ist die dritte Arbeitsebene von Supervision. Fachberatung ist möglich; Berufserfahrung bringe ich insbesondere in Schulsozialarbeit und in Sozialpädagogik mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen mit.

Geglückte Supervision äussert sich in mehr Energie, Freude und Erfüllung am Arbeitsplatz.

Ort: nach Vereinbarung.

Kosten: 160.- pro Stunde. Wegspesen: 65.-/Std., -.65/km; innerhalb Gemeinde Bern 30.- pauschal.



- Familienbegleitung
- Begleitetes Wohnen
- Schulsozialarbeit
- Supervision

Marc Pfander

Praxis für soziale und psychologische Themen
Bonstettenstrasse 15 • 3012 Bern
info@marcpfander.ch • www.marcpfander.ch
Tel. 031 371 30 60 • 0 797 699 112

■ Familienbegleitung

Dieses Angebot ist auf Familien zugeschnitten, welche bei der Erziehung, in der Gestaltung der Beziehungen untereinander und/oder in der Zusammenarbeit mit der Schule und weiteren Stellen Unterstützung benötigen. Familienbegleitung kann eine Alternative zu oder eine Anschlusslösung nach einem stationären Aufenthalt eines Kindes in einer sozialen Institution sein.

Die Arbeit im erzieherischen Bereich hat zum Ziel, dass die Familie sich einen verlässlichen Rahmen für das Zusammenleben schafft. Dazu werden die Eltern in ihrer Rolle gestärkt und unterstützt. Dies bewirkt Sicherheit und Beruhigung für die ganze Familie und ist eine wichtige Voraussetzung für die Gesundung der Beziehungen.

Der Umgang mit Konflikten ist ein wichtiges Lernfeld innerhalb der Familie. Nicht selten haben sich Eltern und Kinder/Jugendliche gegenseitig tief verletzt. In aktuellen Konflikten einen neuen Weg zu gehen, bei welchem die Gefühle und Meinungen des Gegenübers respektiert werden, entlastet die Familie.

Basis für die Zusammenarbeit ist eine Klärung seitens der Behörde, ob die Familienbegleitung freiwillig oder verordnet ist. Im zweiten Fall sind konkrete Zielsetzungen seitens der Behörde nötig, deren Erreichung regelmässig anlässlich einer Standortbestimmung ausgewertet wird.

Ort: Bonstettenstrasse 15, Bern und/oder bei der Familie.

Kosten: nach Aufwand: 130.- pro Stunde. Wegspesen: 65.-/Std., -.65/km; innerhalb der Gemeinde Bern 30.- pauschal. Die Vereinbarung eines Kostendachs ist möglich.

■ Begleitetes Wohnen

Das begleitete Wohnen ist auf Menschen zwischen 16 und 25 Jahren ausgerichtet, die für die letzten Schritte in die Selbständigkeit einer individuellen Begleitung bedürfen, welche Eltern, Sozialdienst oder andere Stellen nicht bieten können. Es kann deshalb eine Alternative zu oder eine Anschlusslösung nach einem stationären Aufenthalt in einer sozialen Institution sein.

Das Erlernen alltagspraktischer Fähigkeiten ist ein wichtiges Lernfeld, welches den jungen Menschen schrittweise in die Selbständigkeit führen soll: Das Führen eines Haushalts (Kochen, Waschen, Reinigen), Verwalten der Finanzen (Budget erstellen und einhalten, Rechnungen bezahlen), Umgang mit Behörden und weiteren Stellen, Selbstorganisation (Termine planen, Pünktlichkeit), Arbeit/Schule und effizientes Lernen, Freizeitgestaltung sind Beispiele für Themen.

Der Umgang mit Konflikten und den eigenen Gefühlen ist ein weiteres Lernfeld. Der junge Mensch soll die Fähigkeit erlangen, sein Verhalten zu reflektieren und sich seiner durch andere Menschen ausgelösten Gefühle gewahr zu werden. Diese Bewusstheit ermöglicht ihm, sein Verhaltensrepertoire zu erweitern.

Basis für die Zusammenarbeit sind klare Zielsetzungen, welche seitens der Behörde gesetzt werden und deren Erreichung regelmässig anlässlich einer Standortbestimmung ausgewertet wird.

Ort: Bonstettenstrasse 15, Bern und/oder bei der begleiteten Person.

Kosten: nach Aufwand: 130.- pro Stunde. Wegspesen: 65.-/Std., -.65/km; innerhalb der Gemeinde Bern 30.- pauschal. Die Vereinbarung eines Kostendachs ist möglich.



Marc Pfander, 1969

■ Ausbildungen

Lic. phil. nat.
Sozialarbeiter HF
Sozialpädagoge HF

■ Weiterbildungen

Triple-P®-Trainer
Psychologische Nothilfe

■ Berufserfahrung

Sozialpädagoge/Gruppenleiter in kantonalem Schulheim
Schulsozialarbeiter in der Agglomeration Bern

■ Räumlichkeiten

Zu Fuss sind die Räumlichkeiten vom Bahnhof Bern (Ausgang Länggasse) innert 12 Minuten bequem erreichbar.

Öffentlicher Verkehr: Buslinie 11 (Neufeld P+R) oder 21 (Bremgarten) bis Bierhübeli.

Auto: Ab Autobahnausfahrt Neufeld über Neufeldzubringer.

■ Angebote für Private

Einzelberatung
Paar- und Familienbegleitung
Meditation & Bewusstseinsarbeit
Triple P Erziehungskurse

Bestellen Sie weitere Exemplare und den Prospekt für Private gratis online auf www.marcpfander.ch